– „Der Wanderer ohne Ziel.“ Die Sachsen haben seit alter den Reise- und Wanderrekord. Karl May, der die phantastischsten – allzu phantastischen – Wanderungen gemacht hat, stammt aus Radebeul. Artur Heye, der im Konzerthaus über seine Wanderungen durch drei Erdteile berichtete, aus Leipzig, ebendaher der literarische Matrose Ringelnatz. Karl May und Heye haben von den vielen Begabungen, die es gibt, die zum Abenteuer. Das ist durchaus eine Begabung. Der nur erlebt es, der dazu bereit und darauf gespannt ist. Nur daß man Heyes zähem, kühnem Gesicht glaubt, daß seine Erlebnisse wirklich erlebt sind. Deshalb sind sie ja auch nicht ganz so schön, wie die Karl Mays. Immerhin ist es schon allerhand, wenn man nur die Berufe aufzählt, die er auf dem Wege zur Verwirklichung seines Jugendtraumes, nämlich Indianerhäuptling zu werden,

[...]

Aus: Dresdner Neueste Nachrichten, Dresden. 33. Jahrgang, Nr. 71, 25.03.1925, Seite 4.